

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 08.10.2012

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:45 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte
Ist: 9 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Klaus Hansen		Urlaub
Frau Heidi Kaiser	FWG	dienstl. verhindert
Frau Heike Schädlich	FWG	dienstl. verhindert

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix	FWG
-----------------	-----

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Abendroth	FWG
Herr Peter Eckert	FWG
Frau Ursula Frischmann	CDU
Herr Frank Naumann	CDU
Frau Gundula Pawelzig	FWG
Herr Herbert Steinert	CDU
Frau Sonja Uhlig	CDU
Herr Steffen Woitynek	FWG

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der **OV Herr Fix** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach –**öffentlich**– und begrüßt die **Ortschaftsratsmitglieder** und **Einwohner**. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen zur Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 10.09.2012
-

Zum Protokoll vom 10.09.2012 gab es keine Einwände. Das Protokoll ist somit **festgestellt**.

- 4 Vorlagen an den Ortschaftsrat
-

- 4.1 Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Mittelbach für das Jahr 2013
Vorlage: **B-278/2012** Einreicher: **OV Mittelbach**
-

Beschluss B-278/2012

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Mittelbach beschließt folgende Sitzungstermine für das Jahr 2013:

07.01.2013
04.02.2013
04.03.2013
08.04.2013
06.05.2013
10.06.2013
08.07.2013
09.09.2013
07.10.2013
04.11.2013
02.12.2013

Die Sitzungen finden jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses Mittelbach;
Hofer Straße 27; 09224 Chemnitz/ OT Mittelbach statt.

Der **OV** verlas noch einmal die Termine der Ortschaftsratssitzungen für das Jahr 2013 und bat um Abstimmung zu dieser Beschlussvorlage.

Die **Termine** wurden von den **Ortschaftsräten bestätigt** und die **Vorlage einstimmig vom Ortschaftsrat beschlossen**.

Die Vorlage wird bestätigt: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 9

- 5 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
-

Einige Fragen der **Ortschaftsräte** wurden in den Ausführungen des **OV** behandelt. Man unterstrich nur noch einmal, beim jetzigen **Kanalbauabschnitt** zum **Abschluss** darauf zu achten, dass die **Bushaltestellen** korrekt angelegt und auch die **Übergänge** an den **Fußwegen** ordentlich hergestellt werden. **Hr. Naumann** wird dies mit im Auge behalten.

- 6 Informationen des Ortsvorstehers
-

Der **OV** begrüßte zu Beginn **Herrn Berthel** vom **FSV Grüna-Mittelbach**. **Hr. Berthel** stellte den neu gegründeten **Fußballverein FSV Grüna-Mittelbach** vor und gab einen Rückblick, wie es zur Zusammenarbeit des **Grünaer** und **Mittelbacher Vereins** gekommen ist. In seiner Vorstellung teilte **Hr. Berthel** mit, dass **Hr. Timpold** der neue **Präsident** des **FSV Grüna-Mittelbach** sei und erläuterte die Struk-

tur des **Vereins**. Ziel des **Vereins** sei es, die Kinder- und Jugendarbeit zu verbessern, das **Sportlerheim Mittelbach** zu erhalten und den **Kleinfeldplatz** zum **Bolzplatz** auszubauen. Der finanzielle Aufwand für die Errichtung eines **Bolzplatzes** kann jedoch vom **Verein** nicht allein getragen werden. Man habe sich deshalb schon an die **Fernsehsendung** des **mdr "MACH DICH RAN"** gewandt, um **Sponsoren** für die benötigten Materialien (Zaun 4.00 m hoch; ca.47.00 m breit und ca.42.00 m lang) sowie einen neuen Belag zu erhalten. Es muss nun erst einmal abgewartet werden, ob das Anliegen in einer der nächsten Sendungen des **mdr** vorgetragen wird. Danach muss man noch einen Belag finden, welcher sich für den Platz eignet. Dies könnte ein **Aschebelag** sein, aber auch dazu fehlen die finanziellen Mittel. **Hr. Eckert** vom **Ortschaftsrat** schlug vor, wenn der Zaun gebaut ist, an die **Stadt** heranzutreten, um Gelder für den Belag zu bekommen. Der **Ortschaftsrat** habe ja schon wegen finanzieller Mittel für einen **Bolzplatz** in der **Stadt** nachgefragt, jedoch eine Ablehnung bekommen. Dies wird dennoch schwierig werden, da es sich bei diesem Platz um Privateigentum des **Vereins** handelt.

Hr. Eckert wollte noch wissen, wie viele Mitglieder der **Verein** hat. **Hr. Berthel** sagte, es seien Stand 01.01.2012 **258 Mitglieder**. Da wäre ja, so **Hr. Eckert** zum nächsten Dorffest auch wieder einmal eine Mithilfe von **Vereinsmitgliedern** des **Fußballvereins** möglich. **Hr. Berthel** sah dies ebenso.

Hr. Naumann wollte wissen, ob der Schulsport auf dem **Sportplatz** weiter betrieben werden kann, was **Hr. Berthel** bestätigte. Auch **Hr. Müller, Hausmeister** in der **Stadt Chemnitz** und verantwortlich für die **Grundschule** und das **Rathaus in Mittelbach**, äußerte sich positiv über die bisherige Zusammenarbeit mit dem neuen **Verein** und gab dem Wunsch Ausdruck, diese weiter auszubauen.

Hr. Berthel selbst sei für die Arbeit mit der **Jugend** verantwortlich. Diesbezüglich strebt er, genau wie gegenwärtig mit **Grüna**, eine Zusammenarbeit mit dem **Mittelbacher Kindergarten** und der **Grundschule Mittelbach** an, um den **Nachwuchs** heranzuziehen.

Zur Nutzung des **Sportlerheims** konnte er mitteilen, dass nach zwei Anläufen bisher noch kein **Pächter** gefunden wurde. Es ist demnach vorgesehen, wenn Spiele in **Mittelbach** stattfinden, nur erst einmal Imbissangebote anzubieten, jedoch keinen Gaststättenbetrieb zu unterhalten. Ebenfalls muss man sich Gedanken über eine Erneuerung der sanitären Anlagen machen. Die **Duschen** sollen verlagert und eventuell dazu ein Teilstück der jetzigen Küche abgetrennt werden. Die **Fa. SAREI** aus **Grüna** hat man dazu schon als **Sponsor** gefunden.

Zum Schluss sagte **Hr. Berthel** noch, dass man darauf achten werde, die anstehenden Spiele in beiden Orten auszutragen.

Der **OV** bedankte sich bei **Hrn. Berthel** für seine Ausführungen und sicherte ihm zu, dass der **Ortschaftsrat** bei Anliegen und Problemen des **Vereins** gern helfen wird, soweit es in seinen Möglichkeiten steht.

Der **OV** informierte über:

1. Kanalbau Hofer Str. 3. BA:

Die in diesem **BA** eingerichtete Vollsperrung und auch die notwendigen Arbeiten dazu verliefen planmäßig. Gegenwärtig werden vom **01.10.2012 - 31.10.2012** unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung noch die Fertigstellung der **Bushaltestelle** und des **Belages** der zweiten **Fahrbahn** erledigt. Der Bauablauf liegt im Zeitplan und es traten auch kaum Probleme auf. **Hr. Naumann** wies darauf hin, dass die Ausführung der **Bushaltestellen** noch einmal aufmerksam kontrolliert und hinterfragt werden müsse. Der derzeitige Zustand kann noch nicht die Endlösung sein, sondern die Fußwege müssen an die neuen Bordhöhen angepasst werden. Der **OV** versprach, sich darum zu kümmern.

In diesem Zusammenhang teilte der **OV** mit, dass es keinen Auftrag zur Sanierung der **Müllergasse** geben wird, da keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. **Fr. Freier** vom **Tiefbauamt (TBA)** wird jedoch den **Bauhof Grüna** beauftragen, das Fräsgut auf der **Müllergasse** zu verteilen und erst einmal zu befestigen. **Hr. Nau-**

mann solle den Kontakt halten und koordinieren. Man müsse schon darauf achten, dass die **Müllergasse** wieder in einen akzeptablen Zustand versetzt werde, nachdem diese durch die während des **Kanalbaus** darüber fahrenden **Baufahrzeuge** enorm in Mitleidenschaft gezogen worden ist. **Hr. Naumann** versprach, sich darum zu kümmern, bat aber bei Bedarf noch einmal um einen Vor-Ort-Termin, um wenigstens die Einläufe und Querungen wieder herzustellen. Der **OV** wird dies veranlassen.

2. Kanalbau Bahnhofstraße:

Zum **Anschluss auf Verlangen** der **Anwohner** der **Bahnhofstraße** konnte berichtet werden, dass dieser nach der Beschlussvorlage zur **Anhörung** im **Ortschaftsrat Mittelbach** am **05.11.2012** anschließend am **17.11.2012** auf der Tagesordnung im **Stadtrat** steht.

3. Kanalbau BA4 Hofer Str. 2013:

Zu dieser Problematik fand am **27.09.2012** eine **Versammlung** der **Grundstückseigentümer**, deren Grundstücke in der Zeit der kurzfristigen Umleitung befahren werden sollen sowie der Firmen "**Schettler-Transporte**" und "**Auto Landgraf**" statt. Der Großteil der betroffenen **Grundstückseigentümer** stimmte dieser Umleitungslösung zu, möchte seine Belange aber in einer dafür ausgefertigten **Nutzungsvereinbarung** gewahrt wissen. So soll auch eine Dokumentation des Zustandes der Umleitungsstrecke vor und nach Nutzung angefertigt werden. Auch die anwesenden **Firmen** zeigten ihre Bereitschaft, nur die notwendigsten Fahrten über diese Strecke zu tätigen. Ebenfalls erklärte sich die **Fa. Schettler Transporte** bereit, bei eventuellen Arbeiten für die Einrichtung der Umleitungsstrecke behilflich zu sein. **Fr. Beiersdorf (Planungsbüro Hettler&Partner)** wird die Nutzungsverträge erstellen. In der **Ortschaftsratssitzung** am **05.11.2012** soll das Projekt dann offiziell vorgestellt werden. Mit dabei werden dann sein **eins-energie**, **ESC**, **Planungsbüro** und **Verkehrsbehörde**.

4. Brückenschaden Neefestraße:

In dieser Angelegenheit wird es 2012 keine Aktivitäten mehr geben. Am 29.09.2012 erschien in der **Freien Presse** ein Artikel, aus welchem zu entnehmen war, dass das Projekt Umgehungsstraße **B 173** nicht mehr auf der Planungsliste steht.

Hr. Patt wird sich über die Problematik Brücke auch beim **Landesamt für Straßenwesen und Verkehr** in **Dresden** informieren und den **Ortschaftsrat** darüber auf dem Laufenden halten.

5. Bürgerbeteiligung zur Schulsanierung:

Die **Einwohner** von **Mittelbach** beteiligten sich mit **152 Stimmen** für die Maßnahme in der **Grundschule Mittelbach**, dadurch erreichte **Mittelbach** einen Platz im Mittelfeld. Ungeachtet dessen beschloss der **Stadtrat** jedoch die Prioritätenliste so, wie sie schon die **Stadtverwaltung** vorgelegt hatte. Positiv zu bewerten ist der Fakt, dass Maßnahmen des **Brandschutzes** in der **Grundschule Mittelbach** durch den **Haushaltsplan 2014** finanziell abgesichert werden sollen. Einen entsprechenden Artikel dazu gab es in der **Freien Presse** vom **20.09.2012**. In diesem teilte der **Kämmerer Hr. Berthold Brehm** mit, dass dafür pro Jahr zwischen drei und fünf Millionen Euro zur Verfügung stehen sollen. Die Reihenfolge der Ausführung der Maßnahmen bestimmt der **Stadtrat**. Zu **Mittelbach** kann man sagen, dass für **2014** die **Maßnahme** mit **125 T€** in die **Haushaltsplanung** eingestellt ist.

6. Radwegkonzeption der Stadt Chemnitz (Lugau-Wüstenbrand):

Der **OV** informierte die **Ortschaftsräte**, dass die **Auerswald/Vater GbR** das **Flurstück 367/1** der Gemarkung **Mittelbach** käuflich erworben habe. Nach Recherchen betrifft das die **Bahntrasse**, **Pachtflächen** der **Anwohner Lindenweg** und das **Wegerecht** zur **Zufahrt ab Bahnhof**. Spätestens zum 31.12.2013 enden nach erfolgter Kündigung die gültigen Pachtverträge der **Anwohner Lindenweg** mit der "**Bahn-Landwirtschaft e.V.**" Die **GbR** bietet den **Anwohnern** die Möglichkeit zum Kauf der ehemals gepachteten Flächen zum Preis von 75.- €/m² (Bodenrichtwert für dieses Wohngebiet). Auch eine Pacht mit deutlich höheren Gebühren als gegen-

wärtig (ca. 800.- €/Jahr) wäre möglich. Weiterhin will die **Auerswald/Vater GbR** die **Bahntrasse** entschottern, Mutterboden aufziehen und eine Obstwiese, evtl. auch mit Kleintierhaltung anlegen. **Hr. Woitynek** bemerkte in diesem Zusammenhang, dass der normale **Bodenrichtwert** bei 45.- €/m² liege und erläuterte noch einmal die Situation der **Anwohner**. Als das **Wohngebiet** erschlossen worden ist, wurde die **Bahnstrecke** zum Teil noch betrieben, so hatten die **Anwohner** keine Möglichkeit, noch ein Teilstück dazu zu kaufen. Deshalb blieb ihnen nur die Möglichkeit einer Pacht, die dann auch zu einem verträglichen Preis in Anspruch genommen wurde.

Der **OV** bemerkte jedoch, dass die Problematik der **Anwohner** eine rein privatrechtliche Angelegenheit ist und der **Ortschaftsrat** dabei keine Handlungsmöglichkeiten hat, bei Bedarf aber Unterstützung bei Kontakten zu Behörden etc. anbietet.

Möglichkeiten, sich für den **Radweg** einzusetzen habe der **Ortschaftsrat** jedoch. So habe man erfahren, dass die **Stadt Chemnitz** bis zum 30.06.2012 ein Vorkaufsrecht auf diese Fläche gehabt hätte und dies nicht wahrgenommen habe. Hier stellt sich die Frage – warum dies „versäumt“ wurde. Zur Klärung dieses Sachverhaltes hat der **OV** eine entsprechende Anfrage an folgende **Ansprechpartner** der **Stadt Chemnitz** gerichtet:

- | | |
|-----------------|---|
| - Fr. Ludwig | OB Chemnitz |
| - Fr. Wesseler | Baubürgermeisterin |
| - Hr. Gregorzyk | Leiter Tiefbauamt |
| - Hr. Butenop | Leiter Stadtplanungsamt |
| - Hr. Götsch | Leiter Liegenschaftsamt |
| - Hr. Focken | Tiefbauamt Radwegnetz |
| - Fr. Naumann | Amt für Baukoordination / Vorkaufsrecht. |

Ebenfalls bat er **Hrn. Patt**, über **Fr. Patt** um eine offizielle Anfrage zu diesem Punkt im **Stadtrat**.

7. Gemeindehaus:

Zu diesem Punkt bat der **OV Fr. Uhlig** um einen kurzen Bericht. Diese teilte mit, dass ein neues Projekt mit veränderter Dachform (Walmdach) erarbeitet wird, der Grundriss erhalten bleibt und wieder eingereicht werden soll. Wie sich die Kosten entwickeln werden, sei noch unklar. **Hr. Woitynek** gab zu bedenken, dass ein Walmdach das Projekt nur unnötig verteuern werde. Die Dachlösung mit einem normalen Satteldach wäre da sicher preiswerter gewesen.

Man werde in ca. drei bis vier Wochen den neuen **Bauantrag** einreichen und auch die Kosten noch einmal prüfen. **Fr. Uhlig** wird zu gegebener Zeit wieder über den aktuellen Stand berichten.

8. Ortsbild – Werbetafel Rathaus:

Die **Werbetafel** am **Rathaus** wird von der **Werbefirma** nicht mehr für kommerzielle Zwecke betrieben und kann von uns genutzt werden. Der Vorschlag war, diese Tafel in Stand zu setzen und für örtliche Zwecke zu nutzen.

Hr. Eckert meinte, dass die Tafel in ihre Einzelteile zerlegt und das Gestell in Bezug auf Rost zu behandeln wäre. Danach könnte man eine Kunststoffplatte mit einem neuen **Ortsplan** anbringen und die restliche Fläche an ortsansässige **Betriebe** und **Einrichtungen** vermarkten - ggf. gegen ein geringes Entgelt zugunsten des **Heimatvereins** – Aufwendungen für Ortsgestaltung. **Hr. Woitynek** stimmte dem zu und schlug vor, dass sich auch der **Heimatverein** und die anderen **Vereine** dort mit präsentieren könnten. Die Finanzierung des **Ortsplanes** könnte aus **Spenden** derer, die sich auf dieser Tafel mit einbringen möchten, finanziert werden, so **Hr. Naumann**. In die Neugestaltung der Tafel, so **Hr. Fix**, sollen die restlichen finanziellen Mittel des **Ortschaftsrates** für 2012 mit einfließen.

9. Werbetafel – Hofer Str.:

Die Bedenken der **Schulleiterin** der **Grundschule**, **Fr. Pietschmann**, welche sie in der letzten Sitzung zur **Werbetafel** an der **Hofer Str.** gegenüber der **Grundschule** äußerte, können ausgeräumt werden. Die **Werbetafel** ist in Betrieb und die Wer-

bung darauf ist nicht bedenklich für die **Schulkinder**, die sie täglich auf ihrem Schulweg passieren.

10. Bauvoranfragen:

Dem **Ortschaftsrat** liegen zwei **Bauvoranfragen** zum Bau von **EFH** vor. Diese wurden vom **OV** den **Ortschaftsräten** vorgelegt mit der Bitte um Meinungen und Abstimmung.

Die **Ortschaftsräte** gaben ihr Einverständnis für die Maßnahme von **Hrn. Herzog**, der im Grundstück **Grünaer Str. 38 zwei EFH** errichten lassen möchte, ohne Bedenken und Auflagen.

Zur zweiten Maßnahme, **EFH Errichtung von Hrn. Illgen** in der **Mittelbacher Dorfstraße 52**, gaben die **Ortschaftsräte** drei Dinge zu bedenken:

1. welche Dachform soll das EFH erhalten ? -> Einklang mit **Ortsgestaltungssatzung** ?
2. Zufahrt unklar -> besteht für den Bauherren ein eingetragenes Wegerecht auf die Zufahrt zum Grundstück ?
3. Abstand zum Nachbar -> wird dieser überall eingehalten ?

Wenn diese drei angegebenen Punkte geklärt worden sind, stimme der **Ortschaftsrat** auch dieser **Bauvoranfrage** zu. Entsprechende Stellungnahmen wurden dazu erarbeitet.

11. Schließung der Sparkassenfiliale Mittelbach:

Wie in der letzten Sitzung bereits mitgeteilt, wird die **Filiale** der **Sparkasse** in **Mittelbach** zum **29.11.2012** geschlossen. Ein Protest gegen die Schließung müsste von den **Kunden** ausgehen. Der **Ortschaftsrat** kann nur versuchen, dass eine mögliche mobile Beratung der **Sparkasse** und/oder eine Querverbindung mit einer **Buslinie Grüna-Mittelbach** eingerichtet werden kann. Zum letzten Punkt hat der **OV Hr. Fix** bereits ein Schreiben an **Hrn. Tschök (CVAG)** verfasst, in welchem er ihm dies als Argumentationshilfe für eine solche **Buslinie** mitteilte.

12. Straßeneinbruch Mittelbacher Dorfstraße:

Es wurde an der Schadenstelle eine Kamerabefahrung durchgeführt und der **Anwohner Hr. Wittwer** aufgefordert, diesen Schaden zu beheben. **Hr. Wittwer** hat sich mit seinem Problem an **Hrn. Fix** gewandt, da er den Ausführungen des **TBA** nicht zustimmte. **Hr. Fix** hat den Vorgang an **eins-energie (Hr. Schulz)** mit der Bitte um Klärung weitergegeben. Eine Antwort steht noch aus.

13. Klärung von Fragen aus der letzten Ortschaftsratssitzung:

Zur **Sauberkeit** der **Buswartehäuschen** und der sich darum befindlichen **Grünanlagen** an der **Haltestelle Landgraben** konnte mitgeteilt werden, dass nach Rücksprache von **Hrn. Woitynek** mit der in diesem Bereich verantwortlichen **Hausmeisterfirma** diese **Anlagen** in Ordnung gebracht wurden.

Zu einem **Treffen** zwischen dem **OV** und der **Fa. Quack** zur Aufstellung von **Glascontainern** ist es bis jetzt aus terminlichen Gründen noch nicht gekommen. Man wird aber weiter dran bleiben.

Zu der Frage von **Hrn. Eckert** nach der **Pflege** der **Grünflächen an der Grünaer Str.** kann gesagt werden, dass in der letzten **Septemberwoche** für dieses Jahr der zweite Grünschnitt erledigt worden ist.

Zur Problematik **Hinweisschilder** für die **Autobahnauffahrten** auf der **Hofer Str. Ortsausgang Richtung Chemnitz** (Anfrage **Hr. Woitynek**) gibt es auch noch keine neuen Erkenntnisse. Der Vorgang liegt beim **Landesamt für Straßenwesen und Verkehr** in **Dresden**. **Hr. Patt** wird auch diesen Vorgang mit verfolgen.

Hr. Naumann teilte mit, dass der Untergrund für die Aufstellung der **Tischtennisplatte** auf dem **Spielplatz (Mittelbacher Dorfstraße)** vorbereitet wurde (Platten in Beton verlegt) und auch die **Tischtennisplatte** demnächst aufgestellt werden soll. Ein **Anwohner** hatte bei **Hrn. Fix** nachgefragt, was mit dem Problem des **Oberflächenwassers An den Gütern** werde, da der Winter wieder vor der Tür steht. Der **OV** wird sich darum kümmern, dass ein Gully, der zugesetzt ist, wieder in Ordnung gebracht wird. Ebenso fehlt auch noch die Befestigung des Randsteifens der ehe-

maligen Baustellenzufahrt aus dem Jahr 2010/11 bei **Fam. Roscher**. Zu diesem Zweck hat der **OV** bereits Fotos zur Dokumentation an die entsprechenden **Verantwortlichen** weitergeleitet.

7 Einwohnerfragestunde

Ein **Anwohner** wollte wissen, wie weit das gekaufte Gebiet von der **Auerswald / Vater GbR** geht. Genau ließ es sich nicht feststellen, ob es bis an die **Bahnbrücke** reicht oder nicht. Möglicherweise hat auch jenseits der **Bahnbrücke** Richtung **Wüstenbrand** bereits ein Verkauf stattgefunden.

8 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Zur Unterzeichnung des Protokolls wurden die **Ortschaftsräte Frau Gundula Pawelzig** und **Herr Frank Naumann** benannt.

.....
Datum Gunter Fix
 Ortsvorsteher

.....
Datum Frau Gundula Pawelzig
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Herr Frank Naumann
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Woitynek